

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

Becher, Johannes R.: Seid euch bewusst [Gedicht].

SEID EUCH BEWUSST

*Ihr wißt es, was es heißt:  
sein Leben lang sich schinden.  
Ihr wißt es, wie das ist:  
nicht wissen aus noch ein.  
Die Heimat war verwaist,  
wir konnten heim nicht finden . . .  
Wer je die Zeit vergißt,  
wird selbst vergessen sein.*

*Ihr wißt es, wie es kam,  
es mußte nicht so kommen.  
Sind wir für alle Zeit  
verloren und verflucht?  
Es brennt das Herz vor Scham,  
es schweigt das Herz beklommen,  
Wir haben weit und breit  
nach einem Weg gesucht.*

*Ihr wißt es, was es hieß:  
den Weg, den schweren, gehen.  
Es lagen an dem Rand  
des Wegs der Toten viel.  
Wir aber wußten dies:  
Wir müssen auferstehen!  
Ein freies deutsches Land  
war unsrer Sehnsucht Ziel.*

*Seht, Großes wird vollbracht!  
Das Volk schafft sich sein Leben.  
Und war der Weg auch schwer,  
ein Jubel sich erhebt.  
Seid euch bewußt der Macht!  
Die Macht ist euch gegeben,  
daß ihr sie nie, nie mehr  
aus euren Händen gebt!*



Foto: Weckmüller

Zum Tag der Republik